



„**S**tädtische Narren-Polizei“ und „Ore Police“ heißen sie zum Start 1956, und sie stecken noch in Clownkostümen, die Mannen von der Narrenpolizei. Immer schon bewährt sich

ren geht es um Vorbereitung und Organisation des großen Umzuges, jeder Mann ist dabei in den Gründerjahren gefragt. „Unsere wichtigste Aufgabe ist es heute, bei den Umzügen den Prinzenwagen

sonders breit, muss er schon bei der Fahrt zum Umzugsort gesichert werden.“ Zu den Einsätzen wird im vereinseigenen Jeep ausgerückt, der Fahrer ist jeweils völlig alkoholfrei.



die Feuerwehr als Basis für die NP, auch derzeit gehören fünf der sechs Mitglieder zu dem Wehren Stadt und Rieden.

Das schwarze „NP“ auf weißem Helm hat sich bis heute gehalten, erstmals ist es 1957 zu sehen, als die Truppe auf eigenen Puch-Motorrädern Ore II., Pepi I. begleitet.

Erst 1989 macht sich die Narrenpolizei selbständig und ist seither ein eigener Verein. Obmann ist seither Andreas Märk. Gewandelt hat sich die Aufgabe der Narrenpolizei. Vor 50 Jah-

zu sichern, darauf zu achten, dass kein Mäschgerle und kein Zuschauer unter die Räder gerät. Ist der Wagen be-

Die NP fehlt bei keinem offiziellen Prinzenanlass, ab und zu muss sie dem Prinzenpaar samt Gefolge bei gut besuchten Bällen den Weg bahnen. „Dafür traut man sich bei andern Bällen fast nicht in den Saal, wenn kaum Gäste drin sind“, schmunzelt Andi Märk.

### Rede vergessen

Hat ein Prinz noch kleine Kinder, ist es vornehme Aufgabe der Narrenpolizei, die-



se zur Schlafenszeit sicher heimzubringen. Und immer wieder springt ein Rotrock im weißen Helm ein, wenn es brenzlig wird. „Bei einem festlichen Anlass wollte der Prinz sein Redemanuskript aus der Jacke holen und erschrak fürchterlich. „Andi, hier hast du meinen Hauschlüssel. Fahr schnell heim, die Rede liegt noch auf dem Schreibtisch!““

Da gibt es auch die Ordensverleihung, wo der Prinz würdevoll auf den Ordensempfänger zuschreitet und dann zwei rasch Schritte zurück macht: „Andi, gibt mir schnell deinen Orden, ich hab keinen mehr dabei!“ wird dann geflüstert. Ist der



offizielle Teil vorüber, wird der Jeep untergestellt und die Narrenpolizei hat Feierabend. Das Fahrzeug wird auch jeweils am Ascher-

mittwoch bis zur nächsten Faschingssaison eingemottet und abgemeldet. „Da sind Sirene und Signallichter montiert, das wollen wir nicht jedes Mal abbauen“, erläutert Obmann Märk. Kommandant der Narrenpolizei ist er übrigens keineswegs. „Wir sind alle gleich berechtigt, da muss niemand kommandieren.“

### Kandidaten werden genau geprüft

Sechs Mann bilden die Narrenpolizei, mehr sollen es nicht werden. Andi Märk: „Wenn einer ausscheidet, suchen wir nicht unbedingt sofort einen neuen Mann. Ein Kandidat muss zu uns passen, jeder muss einverstanden sein. Wir wollen ja eine gute Zeit miteinander verbringen.“ Solche Fragen werden in einer Sondersitzung ausführlich besprochen, wenn ein neues Mitglied, vorzugsweise ein Feuerwehrmann, zur Debatte steht. Derzeit besteht die Truppe der Narrenpolizei aus Obmann Andreas Märk, Gerhard Längle, Mario Daxenbichler, Manfred Lau, Markus Medwed und Manuel Rubentaler.



Beim Gardeball 1990 platzt eine Naht an der Uniformhose von Andi. Christine tauscht ihr Serviertablett mit Nadel und Faden und behebt den Schaden prompt.